

Wobla 16.12.2020

Die Sparkasse Hegau-Bodensee will bis 2035 CO₂-neutral sein

Mit einer »Selbstverpflichtung für Klimaschutz und nachhaltiges Wirtschaften« unterstützt die Sparkasse Hegau-Bodensee die Ziele des Pariser Klimaschutzabkommens.

Die Sparkasse Hegau-Bodensee intensiviert ihre Aktivitäten für mehr Nachhaltigkeit und hält dies in einer Selbstverpflichtung, die sie heute unterzeichnet hat, fest. Darin verpflichtet sich die Sparkasse, ihren Geschäftsbetrieb CO₂-neutraler zu gestalten, Finanzierungen und Eigenanlagen auf Klimaziele auszurichten und gewerbliche wie private Kunden bei der Transformation zu einer klimafreundlichen Wirtschaft zu unterstützen.

»Wir wollen unser Nachhaltigkeitsengagement nachvollziehbar und transparent machen. Unsere Kunden sollen wissen, dass sie bei ihrer Sparkasse Hegau-Bodensee Angebote zur nachhaltigen Finanzierung bekommen und dass auch die Sparkasse selbst immer nachhaltiger wird«, so Dr. Alexander Endlich, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Hegau-Bodensee. Ausgangspunkt der Selbstverpflichtung ist das Pariser Klimaschutzabkommen. Darin setzen sich Staaten weltweit das Ziel, die Erderwärmung im Vergleich zum vorindustriellen Zeitalter auf "deutlich unter" zwei Grad Cel-



Vorstandsvorsitzender Dr. Alexander Endlich der Sparkasse Hegau-Bodensee
Quelle: Sparkasse

sus zu begrenzen – möglichst sogar auf 1,5 Grad Celsius.

»Wenn wir als Gesellschaft weiter selbstbestimmt leben wollen, dann müssen wir auch die ökologischen Grundlagen unseres Zusammenlebens schützen. Und zwar jetzt – nicht erst morgen«, fordert Dr. Endlich weiter.

Laut den Pariser Klimazielen ist die Fähigkeit, mit Veränderungen des Klimawandels besser umgehen zu können, genauso wichtig wie die Verringerung von Treibhausgasemissionen.

»Unternehmen, die bei diesem Wandel noch am Anfang stehen, wollen wir bei ihren Anpassungs-

investitionen gezielt unterstützen«, bekräftigt Dr. Endlich.

»Auch unsere privaten Kunden können konkret etwas tun, indem sie nachhaltige Wertpapiere aus unserem Portfolio in ihrer Anlageentscheidung berücksichtigen und so eine nachhaltige Entwicklung der Wirtschaft stärken«.

»Es ist unternehmerisch sinnvoll, ökologisch zu denken. Es ist sozial verantwortlich, natürliche Lebensgrundlagen zu schützen«.

»Eine ausgefeilte Balance aus ökologischer, sozialer und unternehmerischer Nachhaltigkeit passt sehr gut zur Sparkasse und kann vor Ort viel bewirken«.